Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 199. Sonnabend, den 25. August 1832.

Sonntag, den 26. August 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Cand. minist. Blech d. á. Nachmittags, Hr. Diaconus Alberti. Donnerstag, den 30. August, Wochenpredigt, Hr. Diaconus Alberti. Anfang um 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Herrmann. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 30. August, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dragheim. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Schwenck. Nachmittags, Hr. Diakonus Wemmer. Mittwoch, den 29. August, Wochenpred. Hr. Diaconus Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm. Donnerstag, den 30. August, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Candidat Herrmann. Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck, Anfang um 11 Uhr. Sonntag, den 2. September ist Communion. Anfang halb 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Ehwald. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Candidat Zander.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Prediger Pobowsky. Nachmittags, Hr. Ober-

lehrer Schnaase. Montag, den 27. August, Prüfung der Confirmanden, Hr. Consistorial-Rath Superintendent Bresler. Anfang halb 10 Uhr.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Candidat Worschewsky.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Deutsch, Hr Vicar. Strzelczock. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. August 1832.

Herr Kaufmann Schrader von Hamburg, log. im engl. Hause. Herr Prediger Wiesseling von Krokow, Herr Kaufmann Gottschewsky von Marienburg, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Herr Apotheker Seyffarth nach Dirschau, die Herren Kaufleute Jury und Prohl nach Mewe.

Avertissements.

Die Speisebuden auf Mattenbuden № 1. 2. 3. sollen vom 1. Juny 1833 ab auf drei oder sechs Jahre vermiethet werden. Zur Ausbietung steht ein Licitations-Termin

den 31. August c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Miethslustige hiedurch vorgeladen werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 12. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll die Translocation eines Stallgebäudes vom Biereichelschen Hofe auf Jeschkenthal nach einem Landstück neben dem Gastwirth Schröderschen Garten daselbst, so wie die Einrichtung desselben zu einem Wohngebäude für einen Unterförster an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 28. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 16. August 1832.

Die Bau-Deputation.

Das untere Local in dem Hause Brodbänkengasse № 637., in drei Zimmern, Küche, Hofraum mit Pumpenwasser, Keller u. s. w. bestehend, soll in einem

den 27. August c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin, zur Vermiethung auf ein Jahr von Michaeli 1832 ab, ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das Grundstück in der Seifengasse sub Servis-№ 947. soll von Ostern 1833 ab auf sechs Jahre in einem

den 30. August c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin, unter Vorbehalt der Genehmigung vermiethet werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Eine in dem Belauf Ossowo, Reviers Wirthy, bei den Dorfs-Feldmarken Ossowo und Grüneberg belegene Forstspitze von 384 Morgen 21 Ruthen Preuß. Maas, soll mit dem darauf befindlichen Holze in dem von dem Domainen-Rentmeister Herrn Möller am 10 Oktober d. J. von des Vormittags um 9 Uhr ab, in dem Dienstlokale zu Kutzborowo abzuhaltenden Termin meistbietend zum Verkauf oder zur Vererbpachtung ausgeboten werden.

Jeder der gesetzlich zum Erwerb von Domainen- und Forst-Grundstücken befugt und die gehörige Zahlungs-Sicherheit vorher oder in dem Licitations-Termin nachzuweisen im Stande ist, kann sein Gebot abgeben.

Die Licitations-Bedingungen und der Veräusserungs-Plan können entweder in der hiesigen Regierungs-Domainen-Registratur oder bei dem Domainen-Rent-Amte Stargardt zu Kutzborowo eingesehen werden, auch hängt es von einem jeden Erwerblustigen ab, sich örtlich Kenntniß zu verschaffen.

Danzig, den 20. August 1832.

Königl. Preuß. Regierung,
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Literarische Anzeige.

In der Gerhardschen Buchhandlung in Danzig ist zu haben:

Gemeinheitstheilungs-Methode
des
Landes-Oekonomie-Rath Podlasly,
wobei eine Versteigerung auf Land erfolgt.

Auf Veranlassung der in den Mögliner Annalen Band 26. Seite 40. ff. aufgenommenen „Unmaßgeblichen Ansichten über die Podlasly'sche Schrift: Beiträge zur Verbesserung der Gemeinheitstheilungs-Methoden ꝛc. ꝛc.
aus
den Verhandlungen des landwirthschaftl. Vereins zu Elbing in Westpreußen,

herausgegeben
von dem Director desselben, Landrath Abramowski.
Zugleich als Nachtrag der Podlasly'schen Schrift und Berichtigung der gedachten unmaßgeblichen Ansichten.
8. 1832. brosch. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

Vom 20. bis 23. August 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Kulikowski a Klimezyce. 2) Blumenthal a Neuenburg. 3) Hammer a Güttland. 4) Dittmer a Neidenburg. 5) Wolmann a Posen.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Heute Sonnabend, den 25. August 1832 wird die Familie Rudler im Reichmannschen Garten in der Sandgrube eine musikalische Abend-Unterhaltung geben. Anfang 7 Uhr. Kaminski.

Concert-Anzeige.

Sonntag, den 26. August, wird das unterzeichnete Musik-Chor die Ehre haben, bei Herrn Mielke vor dem Olivaer Thor ein Gartenconzert aufzuführen.

Es werden nur Piecen aus den neuesten und beliebtesten Opern vorgetragen. Entrée ist 3 Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei. Anfang 5 Uhr. Jedoch bei ungünstiger Witterung bleibt das Concert bis zum folgenden Tage, Montag den 27., ausgesetzt. Das Musik-Chor des Königl. 5ten Kürassier-Regiments.

Concert.

Sontag, den 26. August c., erst Neugarten № 524. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei.

Das Musik-Chor des 33sten Infantrie-Regiments. B. Nötzel.

Concert in Heubude № 1.

morgen den 26. d. M. bei Lewerenz.

Morgen Sonntag wird im Frommschen Garten die Familie Rudler zum letzten Male daselbst Ein resp. Publikum angenehm unterhalten.

Sonntag den 26. d. wird Herr Schwiegerling aus Ber-

lin zu Ohra in der Pappel eine akrobatische Seil-Vorstellung geben. Der Anfang ist Abends 6 Uhr, wozu er ergebenst einladet.

Luft-Ballon.

Sonntag den 26. wird in Hochwasser um 6 Uhr ein großer Luft-Ballon aufsteigen.

Künftigen Montag, den 27. d., und an dem darauf folgenden Donnerstage werden, den Wünschen des geehrten Publikums entgegenkommend, von der Familie Rudler im

Raths-Weinkeller

die beiden letzten Concerte stattfinden. Wie an den vorhergegangenen Abenden, wird das Local elegant beleuchtet sein; auch wird, wie bisher, zur Erhaltung des Anstandes, von jedem Herrn ein Billet à 5 Sgr. gelöst, welches am Büffet für den vollen Werthpreis angenommen wird.

Dienstag den 28. August wird das 3te Garten-Conzert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein stattfinden. Bei ungünstiger Witterung bleibt es zum nächsten Donnerstag, den 30. August, ausgesetzt. Die Comité.

Da ich mit meinem

Wachsfiguren-Kabinet

auf dem Holzmarkte nach wenigen Tagen von hier abreisen werde; so habe ich von Heute ab den Eintrittspreis auf

2½ Sgr. herabgesetzt,

für welchen Minderpreis zugleich die im Nebenkabinet befindliche Venus gezeigt wird. Von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr ist das Local geöffnet. — Hierbei mache ich die Anzeige: daß ich, durch Familien- und Gesundheitsverhältnisse dazu veranlaßt, gesonnen bin, mein Wachsfiguren-Kabinet einem annehmbaren Käufer zu überlassen. Die Figuren desselben sind treu und kunstreich nach den Gegenständen, welche sie darstellen, bossiret; die Goldstickereien sind sämmtlich ächt und bedürfen nur einer Auffrischung; ebenso bedürfen die Garderobestücke im Durchschnitt nur einer wenig kostspieligen Ergänzung, um das Kabinet in die Reihe der brillantesten zu stellen. Zu dem Kabinete gehörig, verkaufe ich mit demselben noch die **Venus** im Seitengemache, welche einen der berühmtesten Künstler im Bossiren zum Verfertiger hat und sich überall die Bewunderung der Kunstkenner erwarb; ferner gehört zu dem Kabinete noch eine große fehlerfreie Flötenorgel, die 47 Stükke spielt und 300 Rthl. bei ihrer Anfertigung kostete. Mein Kabinet ist in dieser Gegend noch wenig bekannt und würde, da ich es billig abzustehen gedenke, dem Käufer nicht allein reiche Zinsen, sondern auch bald das Kapital der Kaufsumme

zurückerstatten. Auswärtig hierauf Reflektirende bitte ich, sich der nähern Bedingungen wegen durch portofreie Briefe an mich zu wenden.

Wittwe Bohnstedt.

Von übermorgen, Montag den 27. August ab, wohne ich in der Heil. Geistgasse № 911. vom Pfarrhofe kommend hinter den Fleischbänken das erste Haus; welches zuletzt von dem Justiz-Commissarius Stahl bewohnt wurde.

W. Schumacher.

Beim Herannahen der Jagdzeit mache ich wiederholt bekannt, daß unbefugtes Jagen im Rayon der Festung Weichselmünde nicht geduldet, vielmehr mit aller Strenge nach den Jagd-Landesgesetzen gerügt werden wird. Mit Genehmigung des Herrn Consuls Gibsone habe ich dessen Jäger Birr die Aufsicht in dem genannten Rayon übertragen.

von Brockhusen,
Feste Weichselmünde, den 6. August 1832. Oberst und Kommandant.

Niemand darf in dem Reviere der hiesigen Nährung, so weit ich selbige gepachtet und nicht an Andere abgetreten habe, ohne schriftliche Erlaubniß von diesem Jahre die Jagd ausüben.

Alex. Gibsone.
Danzig, den 9. August 1832.

Sämmtliche Mitglieder der Peppliner Hoppenbrucher Sterbelade fordern wir hiemit auf, da den 2. September unsere jährliche Rechnung eintrifft, zu erscheinen, um über das gemeinschaftliche Interesse der Kasse zu stimmen, und ihre Beiträge zu entrichten, wer selbige nicht entrichtet am jetzigen Jahresschlusse, wird angesehen, als entsage er sich der Sterbelade. Die Aeltesten der Sterbelade.

Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 3. September beginnen wir unsern Unterricht in der Korkenmachergasse № 790. so wie früher in der Johannisgasse, und ersuchen die resp. Eltern sich gefälligst bei uns zu melden: Korkenmachergasse № 790.

August Wilhelm Gröning.
Johann Heinrich Peters.

Diejenigen resp. Damen, welche noch gesonnen sind, Theil an meinem Unterricht im Maaßnehmen und Zuschneiden aller Arten Kleidungsstücke, welches in 3 Wochen erlernt wird, zu nehmen, bitte ich, sich spätestens bis zum 1. September zu melden, indem später keine Schülerinnen mehr angenommen werden. Auch können Damen, welche im Nähen der Kleider noch unerfahren sind, selbige bei mir arbeiten. Unbemittelte unterrichte ich billiger. Näheres Frauengasse № 892.

Verwittwete Rentmeister Kretschmer aus Breslau.

Ein Gärtner im mittlern Alter, verheirathet, jedoch ohne Familie, welcher in allen zur Gärtnerei nöthigen Branchen practische Kenntnisse besitzt, auch übrigens seine moralische Führung durch Zeugnisse nachweisen kann, wünscht bei Dan-

zig oder dessen Umgegend in Dienst zu treten. Hierauf reflectirende Gartenbesitzer werden ganz ergebenst ersucht, sich dieserhalb in portofreien Briefen an den Kunstgärtner Hoppe in Schönberg bei Rosenberg in Westpreußen zu wenden.

Schönberg bei Rosenberg, den 16. August 1832.

Ein guter eiserner Ofen wird in der lithographischen Anstalt Holzmarkt № 83. zu kaufen gewünscht.

In der vergangenen Nacht ist eine bronce Pendel-Uhr, 14 Tage gehend, von Julien Beliar in Paris, mit einer sitzenden Figur die Treue vorstellend mit einer Taube in der Hand die einen Brief im Schnabel hat, entwendet worden. Demjenigen, der die Wiedererlangung dieser Uhr bewirkt, wird eine sehr ansehnliche Belohnung versichert Neugarten № 508.

Es werden einige Leser zur Staats-, Haude- und Hamburger Zeitung gesucht, Johannisthor Nro. 1360. zwei Treppen hoch.

Der Fleisch-Schragen № 14. auf dem Buttermarkt ist zu verkaufen, auch zu vermiethen. Wittwe Berger.

Ich warne einen Jeden, auf meinen Namen nichts zu borgen, er sei wer er wolle, da ich keine Zahlung leisten werde. Johann Gottlieb Jeschke.

Schidlitz, den 20. August 1832.

Nach Stettin

wird in Zeit von 8 Tagen Capt. H. C. Hintze mit seinem Schiffe, Franziska genannt, von hier absegeln. Die resp. Herren Kaufleute, welche Güter dahin senden wollen, belieben sich gefälligst bei dem Herrn C. H. Gottel oder bei dem Unterzeichneten zu melden. M. Seeger, Mäkler.

Es wird ein kleines Haus in der Stadt, mit einigen guten Zimmern und einem Garten, von Ostern zur Miethe gewünscht. Adressen, bezeichnet X. mit Anzeige des Miethsbetrages, nimmt das Königl. Intelligenz-Comptoir entgegen.

Das mit allen Bequemlichkeiten versehene Haus

in Langefuhr № 80. im guten baulichen Zustande, mit 18 wohnbaren sehr schön gemalten Stuben, laufendem Wasser im Garten mit einer Fontaine, Wasser in der Küche, 2 Kellern, 3 Küchen, 3 Apartements, 1 Stall auf 4 Pferde, Einfahrt, Wagenremise, Stroh- und Heuboden, nebst Speicher, welches überhaupt zu jedem Gewerbe passend ist, ist zu vermiethen, oder auch zu verkaufen, und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 404.

Die Häuser Langenbrücke und Bootsmannsgasse № 1173. mit 7 Zimmern, 2 Küchen u. s. w. und Fleischergasse № 124. mit einem Saal, 7 Zimmern, 2 Küchen, Remisen, Stallung für mehrere Pferde u. s. w. sind von Michaeli an zu vermiethen oder zu vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Wollwebergasse No. 1985.

In einer lebhaften Gegend der Rechtstadt steht ein Haus mit completten Krahm-Utensilien, Brandtwein- und Bierschank billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse Nro. 918. zwei Treppen hoch, von 1 bis 2 Uhr.

Vermiethungen.

Der zum Kleinhandel sich eignende geräumige Wohnkeller unter dem Hause Langenmarkt № 453. ist zu Michaeli miethbar.

Wollwebergasse № 1993. ist eine helle sehr geräumige Unterstube als Absteigequartier, Bureau, Packkammer oder zu ähnlichen Zwecken zu vermiethen.

Das Haus am Ende der Fleischergasse № 100. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Langgarter Wall № 18.

Hundegasse № 265. sind zwei Stuben nebst Kammern, und andern Bequemlichkeiten, an einzelne Herrn oder eine Dame zu vermiethen und Michaeli Ziehzeit zu beziehen.

Dienergasse № 202. ist eine freundliche Stube mit Meubeln sogleich oder Michaeli zu vermiethen.

Langgarten № 244. sind sowohl Wohnungen als einzelne Stuben, mit und ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das Haus № 658. in der Brodbänkengasse ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 499.

Ein Haus in der Rechtstadt, mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammer ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht beim Geschäfts-Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242.

Eine decorirte Stube mit Mobilien, ist Frauengasse № 832. zu vermiethen und gleich oder Michaeli zu beziehen.

Brodbänkengasse № 660. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich oder zu rechter Zeit zu beziehen.

Fleischergasse № 56. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, Küche und großem Boden zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 923.

Vor dem hohen Thor № 473. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben und einer Küche, zu vermiethen.

Ein sehr schönes Logis von beliebigen Stuben ist zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Näheres Jopengasse № 636.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 199. Sonnabend, den 25. August 1832.

Wollwebergasse № 1989. ist der Saal nebst jeder dazu gehörigen Bequemlichkeit, jedoch ohne Küche, an ruhige Bewohner zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Heil. Geistgasse № 778. sind 2 Zimmer vis a vis, nebst Küche und Boden, an Einzelne oder an eine Familie zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 757. ist 1 Saal, 1 Hinterzimmer, Speisekammer, Küche, Boden und Keller zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

In einem Hause in der Langgasse sind folgende Locale:

1) die Belle-Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern, nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten;
2) die Ober-Etage, welche ebenfalls decorirte Zimmer, Küche, Boden rc. enthält;
3) ein Stall auf 6 Pferde nebst einem Wagenschauer und einer Stallwohnung;
4) ein Stall auf 4 Pferde;

zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659., wird Miethslustigen die Locale anzeigen, und darüber nähere Nachricht ertheilen.

Schmiedegasse № 92. ist der Wohnkeller billig zu vermiethen, so wie auch mehrere Stuben in № 99.

Röpergasse № 468. sind zwei Stuben zu vermiethen und gleich oder zu rechter Ziehezeit zu beziehen.

Goldschmiedegasse No. 1092. ist eine Gelegenheit von 3 Stuben, Küche, Keller und Apartement Michaeli d. J. zu vermiethen.

Hinter Adlers Brauhaus № 698. ist eine Unterwohnung, gleich, oder zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Das Haus Rambaum № 1250. mit 6 Stuben ist theilweise, auch im Ganzen zu vermiethen.. Das Nähere Buttermarkt bei Block.

Im Poggenpfuhl № 584. ist eine Stube an eine Dame zu vermiethen.

Ein logeables Haus, enthaltend 6 Stuben rc., auf dem 2ten Damm, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Nachricht ersten Damm № 1120. in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

Das Wohnhaus Hundegasse № 312. mit 10 Stuben, Küche und Keller, und Langenmarkt № 433. die Parterre- und erste Etage, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung auf 8 Pferde und Wagenremise, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 499.

Die sehr wohnliche Obergelegenheit in dem Hause Hundegasse № 313., bestehend aus mehreren Zimmern und andern Bequemlichkeiten, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen, und Hundegasse № 265. parterre zu erfragen.

Das Haus Johannisgasse № 1301. ist zu vermiethen, und Michaeli-Ziehezeit zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 525.

A u c t i o n e n.

Montag, den 27. August 1832, Nachmittags 3 Uhr, wird der Mäkler Jantzen auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii in der Niederlage des Königl. Landpackhofes an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert in öffentlicher Auction verkaufen:

7 Oxhoft weiße diverse Weine,

noch zu der Ladung des bei Bohnsack gestrandeten Schiffs Active Capt. Peterssen gehörig.

Montag, den 27. August 1832, soll im hiesigen Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Es. Wohllöbl. Gerichts-Amts, Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 goldenes Pettschaft mit Kette, 1 dito Portepee, 10 silb. Thee- 3 dito Eß- 1 dito Punschlöffel, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Theesieb, 7 div. Ringe, 2 Brustnadeln, 1 24 Stunden gehende Stubenuhr im Kasten, 1 Wanduhr, 3 silb. Taschenuhren, div. Spiegel in mahagoni und andern Rahmen, 1 Sopha mit schwarz Pferdehaartuch beschlagen und Springfedern, 12 dergl. Stühle, 1 Sopha mit grünem Moir und Springfedern, 1 dito mit rothem Moir und Springfedern, 6 mah. fournirte Stühle, 12 eschene Rohrstühle, mehrere birken pol. dito, so wie Stühle mit Leinwand und Kattun bezogenen Einlegekissen, 1 mah., 2 birken polirte und mehrere gestr. Kommoden, 1 birkenmaserne Schreibekommode, 1 mah. Waschtisch, 1 lindner und div. gestr. Tische, 1 mah. Comtoirspind, 1 eschen Kleiderspind, 1 eichnes dito, einige gestr. dito, 1 mah. Eckspind, 2 birkne dito, 1 Glasspind, 1 Bücherspind mit Glasthüren, pol. Sophabettgestelle, 2 Himmelbettgestelle, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, Bettlaken, Bett- und Fenstergardinen, Hemden, Halbhemden, Halstücher, Bett- und Kissenbezüge, Tischtücher, Servietten und andere Wäsche, tuchne Ueberröcke und Leibröcke, 1 blau, 1 grau tuchner Mantel, 1 großer moderner Shawl, seidne Schlengtücher, seidne, Bombasin- kattune und weiße Damenkleider, Piqué-Unterröcke, 1 Marderpelz-Besatz, 1 seidner Pelz, porz. und fay. Schüsseln, Teller, Tassen, Töpfe und Terrinen, 1 gläs. Punschterrine, 1 dito Löffel, 12 dito Gläser mit Goldverzierung, engl. geschliffene und ord. Wein- und Biergläser, Karaffinen und 3 gläs. Teller, 6 roth lak. Leuchter, 1 dito Kaffeekanne, 1 engl. zinn. Theetopf, 1 dito Terrine, 1 dito Nachtgeschirr, 1 dito Bierkanne, kupf. und meß. Kessel und Kasserollen, 1 metall. Mörser, stähl. und eis. Plätteisen nebst Bolzen, 1 Schmoorgrapen mit Deckel, ferner

1 gelber Spazierwagen, 1 Britschke, 1 Halbwagen, 1 Gestell zum Halbwagen mit Federn, 1 Korn-Windharfe, 130 Schaufeln, 10 Mulden, 29 Kornsäcke, 1 Waarenspind mit Schublade, 1 dito mit Auffsatzspind, 1 Hornpresse, 22 eis. Platten, 1 Schraubestock, 4 Hauptzungen mit Nachschneide-Bogen, 4 Preßzangen, 1 Preßmesser, 1 Filet zum Pressen, verschiedenes Hobel- und anderes Handwerkzeug, 1 Parthie Pfeifenröhre, 2 Pistolen, 1 Säbel, 12 Piepenstäbe, 5 Tafeln Zink, 3 Stücke Blei, 1 grün seidner Regen- 1 dito Sonnenschirm, verschiedene Kupferstiche und Bücher, 1 Charte v. d. g. Welt auf Leinwand, 1 Klavier im gestr. Kasten, mehrere Kuchenpfannen, Schuhmacher-Ahle, Sattler dito, Schuhmacher-Zwicken, 1 Parthie Rohrdrath in versch. Sorten circa 1 Zentner, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, gläsern, blechern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr; und wird zugleich bemerkt, daß die Wagen Montag den 27. d. M. Vormittag präcise halb 10 Uhr zum Verkauf gestellt werden.

In der Montag den 27. August d. J. im Auctions-Lokale Jopengasse № 745. angesetzten Mobilien-Auction kommt noch zum Verkauf vor:

Eine Parthei gemalte Porzellain-Pfeifenköpfe.

Dienstag den 4. September 1832 Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohll. Land- und Stadtgerichts, die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Anna Renate Constantia Bock gehörige Effecten zu Ohra in der Rosengasse im Hause unter № 212., durch öffentl. Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

1 Stubenuhr, 1 silberne Schwammdose, 1 Spiegel, Betten, 1 Bettgestell mit weißen Gardienen, 1 Glas- und mehrere Spinde, Tische, Stühle, Kisten, kattunen, stuffne-, und div. Frauen-Kleider und Röcke, 1 messingnes Pletteisen, dito Kaffeekannen, kupf. Kessel, Grapen und viele nutzbare Sachen mehr. Ferner:

Freiwillig einige Kühe, Pferde, Wagen und div. Meubeln.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bettdecken in Seide und Madras, wattirt und unwattirt, wünsche ich für diesen Sommer zu räumen, und verkaufe solche bedeutend unter den Kosten-Preisen. A. M. Pick, Lang- und Gerbergassen-Ecke No. 363.

Das schon vor dem diesjährigen Dominiksmarkt von uns erwartete engl. baumwollene Strick- und Nähgarn haben wir nun erhalten, und offeriren solches Ew. resp. Publikum im vollständigsten Sortiment zu den billigsten Preisen. Unser Verkaufs-Local ist, wie bekannt, in den langen Buden.

Franz Zabel & Co., aus Nixdorf.

Holzmarkt № 2046. bei Joh. Janzen Wittwe ist von heute ab frisch gepreßter Kirschsaft zum Einkochen pr. Quart 5 Sgr., und in Bouteillen präparirter zur Aufbewahrung für den Winter a 4½ Sgr. mit der Bouteille zu haben.

Frisch gepreßter Kirschsaft zum Einkochen, der Stof à 5 Sgr. das ¼ Anker à 1 Rthl. 4 Sgr., und ord. Zucker à 6⅓ Sgr., wird während der Kirschenzeit täglich verkauft bei E. H. Nötzel, altstädtschen Graben No. 301. am Holzmarkt.

Kirschkuchen, das Stück zu 9 pf. sind von heute an in der Brodbänkengasse, der Krämergasse gegenüber bei C. G. Krüger zu haben.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Silberne Medaillen und Denkmünzen
zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Reines abgelagertes Leinöl, den berliner Stof à 9 Sgr., wird verkauft Hundegasse № 279. bei F. W. Gamm.

Doppelt raffinirtes Brennöhl, Tafellichte mit Wachsdochten, nebst allen Gattungen Hauslichten empfiehlt C. G. Schröder, Tischlergasse Nro. 629.

Eine Steinersche Violine ist zu verkaufen bei F. W. Ewert, Lang- und Matzkauschengassen-Ecke.

Vorzüglich schöne Tinte das Quartier zu 1 Sgr. 9 pf. und den Halben zu 3 Sgr. ist zu haben Häkergasse Nro. 1504.

Auf mehreres Anrathen werde ich von heute, von den beliebten **englischen Theekuchen** auch zu 5, 10 und 15 Sgr. pr. Stück fertig halten.
Theodor Schultze, Conditor.

Im alten Torf-Magazin Brabank No. 1771. ist wiederum vorzüglich guter trockner ächt brückscher Torf, so wie auch büchen und fichten Holz, in Kloben, auch klein gehauen, in ganzen und halben Klaftern, auch in einzelnen

Körben zu haben. — Auf dem Magazinhofe werden Bestellungen angenommen; der Preis ist dort auf einer Tafel öffentlich notirt und wird wöchentlich regulirt.

J. G. Henke.

Ich habe eine Parthie **Flohrbänder** zurückgesetzt, die ich weit unter dem Einkaufspreise offerire. — Auch erhielt ich so eben eine Sendung **weißer Flohrschleier, Bobinett** in allen Breiten und Qualitäten, worunter 2 Ellen breite à 8 Sgr., 10 Sgr. und 12 Sgr., 3½ Ellen breite schöne Waare à 22 Sgr., Tull in allen Breiten und Feinen. Mein Lager ist in den Langenbuden vom Holzmarkt kommend die 11te Bude. Carl H. E. Arndt.

Holländische Heringe à 1 Sgr. pr. Stück, leichter Rauchtaback à 2½ Sgr. pr. ℔, so wie schweren Virginer und andere leichte Tabacke zum billigsten Preise 2ten Damm No. 1287. in der Breitengasse rechts im 6ten Hause.

Korn-Spiritus bei Ohmen sehr billig, starker Kornbrandwein der Stof 4 Sgr., holl. Canaster von Ermeler & Co. in Berlin à 12½ Sgr., klares abgelagertes Leinöl der Stof 9 Sgr. erhält man Langenmarkt No. 492. bei

N. L. Zabinsky.

Zwölf frischmilchende Kühe stehen bei mir zum Verkauf.

Hochstrieß, den 17. August 1832. Rich. Arnold.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 4. September 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das Grundstück Schmiedegasse No. 280. der Servis-Anlage und Fol. 80. des Erbbuchs, bestehend in 1 massiv erbauten Wohnhause von 3 Etagen mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Boden und Balkenkeller mit heizbarer Stube, 1 Seitengebäude und 1 zwei Etagen hohen Hinterhause. welches 1 große Küche, Schlafkammer und Boden enthält, nebst Hofraum und Apartement.

Wenn die Genehmigung erfolgt, soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, sofort aufgenommen und gleichzeitig ⅓ der Kaufgelder baar bezahlt, ⅔ derselben aber zur 1sten Hypothek und 5 pCent Zinsen, unter Ausstellung einer Schuld-Obligation und Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung, dem Käufer belassen werden. Das Grundstück kann Michaelis d. J. rechter Ziehzeit bezogen werden, bis wohin Verkäufer sich die freie Benutzung desselben gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben vorbehält. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen.

Dienstag, den 11. September 1832. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem 4. Damm sub Servis-№ 1533. und № 8. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Vorderhause, 2 Hofplätzen, 1 Hin-

terhause und 1 nach der kleinen Tobias- und Büttelgasse ausgehenden Baustelle № $15\frac{28}{29}$. — Von den Kaufgeldern können 1000 Rthl. zur 1. Hypothek und 5 procEent Zinsen stehen bleiben, wogegen der Ueberrest bei der Vollziehung des gleich nach dem Zuschlage aufzunehmenden Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar bezahlt werden muß. Die Räumung des Grundstücks erfolgt Michaeli d. J. rechter Ziehzeit, bis wohin Verkäufer sich die freie Benutzung desselben, gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben, vorbehält. Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Büreau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen, wo täglich der Hypothekenschein und die Taxe des Grundstücks, welche 2082 Rthl. beträgt, eingesehen werden können.

Dienstag, den 18. September 1832. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung zugeschlagen werden:

1) Das Grundstück in der Frauengasse sub Servis-№ 874. und № 6. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 drei Etagen hohen massiven Wohnhause; und
2) Das Grundstück Jopengasse sub Servis-№ 560. bestehend in 1 Vorderhause mit 2 Hofräumen, nebst 1 Hintergebäude mit 1 Ausgange nach der Büttelgasse.

Wenn die Genehmigung erfolgt, soll sofort der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und das Kaufgeld baar bezahlt, auch die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer zu Michaeli d. J. rechter Ziehzeit von den Grundstücken Besitz nehmen können, bis wohin Verkäufer die Lasten und Abgaben trägt. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Büreau (Buttermarkt No. 2090.) nachzuweisen.

Dienstag, den 18. September 1832. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem Rambaum sub Servis-No. 1246., bestehend in 1 Wohnhause mit mehreren Stuben, Keller, Boden und 2 Küchen, nebst 1 Garten, welches auf die Summe von 445 Rthl. abgeschätzt ist. Auf demselben haftet ein jährlicher Grundzins von 1 Rthl. 12 Sgr. 1 Pf., und die Realabgaben betragen jährlich 7 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf.

Gleich nach dem Eingange der Genehmigung, bis wohin der Meistbietende an sein Gebot gebunden bleibt, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts bewirkt und das Kaufgeld baar bezahlt, auch gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen werden, und hat Käufer alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts allein zu tragen. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Büreau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen, wo die Taxe des Grundstücks täglich eingesehen werden kann.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das im Danziger Regierungs-Bezirk, hart an der Pommerschen Grenze, 1 Meile von Bütow, 4 Meilen von Lauenburg, 5 Meilen von Stolpe und 9

Meilen von Danzig belegene adeliche Gut Zukowke C. nebst Pertinenz Mülchen, soll öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin

am 17. September a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Commissarius Martens in der Schirrmachergasse № 1979. in Danzig angesetzt.

Das Gut Zukowke ist jetzt mit seinen bäuerlichen Wirthen regulirt und separirt. Das Vorwerk allein enthält 666 Morgen 85 Ruthen Ackerland, 160 Morgen Wiesen (größtentheils am Stolpefluß belegen), 51 Morgen Hütung, 577 Morgen zum Theil Büchen- und zum Theil Kiefern-Wald und 34 Morgen Torfbrüche und einem Flächen-Gesammt-Inhalt von 1584 Morgen. Dazu gehören 11 Arbeitsfamilien und 7 bäuerliche Wirthe, welche letztere nach erfolgter Regulirung zusammen 91 Tage mit Gespann und 70 Handtage Hofarbeit thun und mit Einschluß der Mühle 135 Rthl. baare Rente jährlich zahlen.

Das Gut hat die Brennerei- und Brauerei-Gerechtigkeit und eine bedeutende Sommer- und Winterfischerei. Auf dem Gute sind 4800 Rthl. hypothekarisch eingetragen, welche stehen bleiben. Tausend Thaler müssen vor Uebergabe gezahlt werden, der Rest des sich durch die Licitation ergebenden Kaufgeldes nach Abzug der hypothekarisch eingetragenen Forderungen muß binnen Jahresfrist gezahlt werden.— Auf Verlangen ertheilen der Herr Amtmann Hartkopf in Gr. Pomeiske bei Bütow und der Herr v. Dombrowski zu Jenkau bei Danzig nähere Auskunft.

Der dem Mitnachbarn Joseph Wodsack zugehörige, in dem werderschen Dorfe Gemlitz gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 23. verzeichnete Hof, welcher in 2 Hufen 15 Morgen culmisch eignen Landes und Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 2149 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine, der letzte peremtorisch auf

den 20. October 1832 Vormittags um 11 Uhr,
— 22. December 1832 — — 11 —

an der Gerichtsstelle, und auf

den 25. Februar 1833 Vormittags um 11 Uhr

in dem Grundstücke zu Gemlitz vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

F e u e r - V e r s i c h e r u n g.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 21. bis incl. 23. August 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 617$\frac{1}{4}$ Lasten Weitzen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 89 Lasten ohne Bekanntmachung der Preise verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	144$\frac{5}{6}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	126 – 135	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	116$\frac{2}{3}$ – 145	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	383$\frac{5}{12}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	65	40	—	27	20	44

Thorn passirt vom 18. bis *incl.* 21. August und nach Danzig bestimmt, als:
435$\frac{5}{6}$ Lasten Weizen.
2083 Stück kiehnen Rundholz und Balken.
202 Schock eichne Stäbe.
4452 — kiehne —